

Referent:innen & Organisator:innen

Prof. Dr. Michele Baricelli, Professor für Didaktik der Geschichte und Public History @LMU München

Franziska Deutschmann, Vorständin @LOPG e.V.

Prof. Dr. Sabine Freitag, Professorin Neuere und Neueste Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte @Universität Bamberg

Johann Gerlieb, Wissenschaftlicher Mitarbeiter @Friedhof der Märzgefallenen

Dr. Susanne Kitschun, Leiterin @Friedhof der Märzgefallenen

Tobias Kobe, Leiter Referat Strategische Kulturpolitik, und kommissarischer Leiter Kulturamt @Stadt Leipzig

Dr. Dorothee Linnemann, Kuratorin für Grafik und Fotografie, Medien und Kommunikation @Historisches Museum Frankfurt

Alexander Moritz, Landeskorrespondent Sachsen @Deutschlandfunk

Gesine Oltmanns, @Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dr. Johanna Sängler, Kuratorin Stadt- und Landesgeschichte ab 1800 @Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Anselm Scheck, Doktorand @TU Dresden

Dr. Vincent Streichhahn, Wissenschaftlicher Mitarbeiter @Otto-von-Bismarck-Stiftung Schönhausen

Prof. Dr. Susanne Schötz, em. Professorin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte @TU Dresden

Dr. Felix Schürmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter @Historisches Museum Frankfurt

Dr. Elisabeth Thalsofer, Leiterin @Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte Rastatt

Dr. Werner Treß, Stellvertretender Direktor @Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien Potsdam

Stephan Zänker, Geschäftsführer @Weimarer Republik e.V.

Informationen

Termin
Do 21. – Fr 22. November 2024

Veranstaltungsorte:
Tagung: Alte Börse, Naschmarkt 2, 04109 Leipzig
Abendveranstaltung: Altes Rathaus, Markt 1, 04109 Leipzig

Ansprechpartner (Kontakt zur Tagungsorganisation):
Johann Gerlieb
(Friedhof der Märzgefallenen / Paul Singer e.V.)
Telefon: 030 – 58739039 oder: 0151 – 72 91 58 63
gerlieb@paulsinger.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

*Während der Tagung werden Foto- und Videoaufnahmen angefertigt.
Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an!*

Eine Veranstaltung des Ausstellungs- und Gedenkortes Friedhof der Märzgefallenen in Kooperation mit dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig, der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V., der Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte und dem Historischen Museum Frankfurt

Gefördert von



In Kooperation mit



Eine Veranstaltung von



Alte Börse, Naschmarkt
Leipzig

Do 21. – Fr 22.
NOV 2024

**Vierte Jahrestagung
des Netzwerks
175 Jahre Revolution
1848/49**

Aufbruch in die Demokratie

**Nachwirkungen der Revolution von 1848/49
im Spiegel aktueller gesellschaftlicher und politischer
Herausforderungen**

Salzgäßchen mit Alter Börse in Leipzig, Creative Commons, Frank Vincentz

REVOLUTION
1848/49

PROGRAMM

Do 21.
Nov 2024

TAGUNGSBEGINN

→ **Alte Börse, Naschmarkt**
(Naschmarkt 2, 04109 Leipzig)

ab 9.00 Uhr
Ankunft &
Akkreditierung

9.30 – 9.35 Uhr
Eröffnung
Dr. Susanne Kitschun

9.35 – 10.05 Uhr
Grußworte

Dr. Skadi Jennicke,
Bürgermeisterin und
Beigeordnete für Kultur,
Stadt Leipzig
Dr. Anselm Hartinger,
Direktor Stadtgeschichtliches
Museum Leipzig,
Geschäftsführer Stiftung
Völkerschlachtdenkmal Leipzig
Dr. Markus Lang,
Programmreferent Stiftung
Orte der deutschen
Demokratiegeschichte

10.05 – 10.20 Uhr
Organisatorische
Einführung
Johann Gerlieb

10.20 – 10.40 Uhr
Thematische Einführung
Dr. Johanna Sänger

PANEL 1
1848/49 und die
Nachwirkungen einer
ambivalenten Revolution

10.50 – 11.10 Uhr
Vortrag 1
Louise-Otto-Peters.
Akteurin, Mutmacherin,
Vorbild für feministisches
Engagement?
Prof. Dr. Susanne Schötz

11.15 – 11.35 Uhr
Vortrag 2
Jüdische Identitäten
zwischen Nationalismus,
Ausgrenzung und Eman-
zipation um 1848/49
Dr. Werner Treß

11.35 – 12.00
Diskussion

–
Moderation:
Dr. Elisabeth Thalhofer

12.00 – 13.25 Uhr
Lunch

PANEL 2
Vernetzte Stadt- und
Demokratiegeschichte(n)

13.30 – 13.50 Uhr
Vortrag 3
Die Revolution von 1848/49
und die Kolonialgeschichte:
Verbindungen an Beispielen
aus Frankfurt am Main
Dr. Felix Schürmann

13.55 – 14.15 Uhr
Vortrag 4
Demokratie auszeichnen?
Der Leipziger Robert-
Blum-Preis für Demokratie
und die Erinnerungskultur
an einen ambivalenten
Revolutionär
Tobias Kobe

14.20 – 14.40 Uhr
Diskussion

–
Moderation:
Dr. Susanne Kitschun

14.40 – 15.00 Uhr
Kaffeepause

PANEL 3
Wie vermitteln wir
Demokratiegeschichte?
Akteur:innen,
Zielgruppen, Effekte

15.05 – 15.25 Uhr
Vortrag 5
Politische Bildung als
Auftrag der Demokratie-
geschichte am Beispiel der
Revolution von 1848/49
Prof. Dr. Michele Baricelli

15.30 – 15.50 Uhr
Vortrag 6
Breite Vermittlung der
Frankfurter 1848er-Revo-
lution? Reflexion am Beispiel
von Jubiläumsprojekten
2023/24 und Ausblick
Dr. Dorothee Linnemann

15.55 – 16.15 Uhr
Vortrag 7
Vernetzung von Institutionen
der historisch-politischen
Bildung am Beispiel Thüringen
Stephan Zänker

16.20 – 16.40 Uhr
Diskussion

–
Moderation:
Franziska Deutschmann

ZUSATZANGEBOT
17.00 Uhr
Kuratorin Dr. Johanna
Sänger führt durch
die Dauerausstellung im
Alten Rathaus

→ Altes Rathaus,
Markt 1, 04109 Leipzig

ABENDPROGRAMM
Podiumsdiskussion
& Empfang
→ **Altes Rathaus**
(Markt 1, 04109 Leipzig)

18.00 Uhr
Begrüßung
Dr. Anselm Hartinger

Podiumsdiskussion
Nachklang einer Revolution.
Umwege, Brüche und
Entwicklungsprozesse
moderner Demokratie
nach 1848/49

Prof. Dr. Sabine Freitag,
Gesine Oltmanns,
Franziska Deutschmann

–
Moderation:
Alexander Moritz

19.15 Uhr
Empfang
Dr. Anselm Hartinger

Fr 22.
Nov 2024

ab 9.00 Uhr
Ankunft &
Akkreditierung

9.30 Uhr
Eröffnung

PANEL 4
Junge Perspektiven
aus Wissenschaft
und Vermittlung

9.40 – 10.00 Uhr
Vortrag 8
"Bäckertumult" und
Gefangenenbefreiung.
Die Protestkultur der
westsächsischen
Unterschicht 1847/48
Anselm Scheck

10.05 – 10.25 Uhr
Vortrag 9
Zwischen proletarischem
Antifeminismus und
emanzipatorischen
Aufbrüchen in der
Reichsgründungszeit
Dr. Vincent Streichhahn

10.30 – 11.00 Uhr
Diskussion

–
Moderation:
Dr. Dorothee Linnemann

11.00 – 11.30 Uhr
Kaffeepause

FORUM NETZWERK

11.30 – 11.45 Uhr
Vorstellung der
Netzwerkevaluation

11.50 – 12.30 Uhr
Ausblick und
Schlussworte

12.30 – 13.30 Uhr
Lunch

ANSCHLUSSPROGRAMM

Es stehen drei Angebote zur Auswahl:
(14.00 – 15.00 Uhr)

1 **Szenische Stadtführung „Rebellen & Reforme – Menschen & Meinungen 1848“.** Redefreiheit, mitentscheiden, faire Arbeit – alles selbstverständlich? 1848 noch nicht! In diesem März wurde Leipzig von der europäischen Revolutionswelle erfasst. Wo wurde hier gestritten, gekämpft und gefeiert, und was stand auf dem Spiel? Begeben Sie sich mit uns und den Schauspielenden Johanna Dähler und Moritz Carl Winklmeyer zu den Leipziger Wurzeln der Demokratie. Treffen Sie an historischen Schauplätzen in der Innenstadt Persönlichkeiten der 1848er Revolution, wie Louise Otto-Peters und Heinrich Brockhaus.

Treffpunkt: Festsaal Altes Rathaus (1.OG),
Markt 1, 04109 Leipzig

2 **Demokratische Umarmung.** Das 1913 eingeweihte Völkerschlachtdenkmal ist nicht nur das größte Denkmalsgebäude Europas, es war zugleich Sinnzeichen der völkischen-nationalen Opposition gegen Wilhelm II. Der Rundgang mit Denkmalleiter Steffen Poser spürt der vielschichtigen Rezeptionsgeschichte des Monuments im 20. Jahrhundert nach und stellt die Frage, welche Geschichten wir heute an diesem Ort unseren Kindern erzählen wollen.

Treffpunkt: Denkmalsvorplatz, (vor der Ticketkasse
Völkerschlachtdenkmal Leipzig)
Straße des 18. Oktober 100, 04299 Leipzig

3 **Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. / Louise-Otto-Peters-Archiv.** Die LOPG wurde 1993 in Leipzig gegründet mit dem Ziel, Leben und Werk der demokratischen Schriftstellerin, Journalistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819-1895) in der Öffentlichkeit bekanntzumachen und zu würdigen. Als Trägerin des 1997 gegründeten Louise-Otto-Peters-Archivs (LOPA) hat sich die LOPG in den vergangenen 30 Jahren personell und institutionell zu einer anerkannten Forschungs-, Auskunfts- und Vermittlungsstätte zu Louise Otto-Peters und ihren Mitstreiter:innen, zur Frauenbewegungsgeschichte sowie für Demokratie- und Menschenrechtsbildung profiliert. Sie ist Mitglied im i.d.a.-Dachverband deutschsprachiger Lesben-/Frauenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen. Wir laden Interessierte herzlich in unsere Archivräumlichkeiten ein.

Treffpunkt: Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig